

**Protestaktion der Milchbäuerinnen und Milchbauern
- mit Mauerbau -
am 11. Juni 2021
um 11 Uhr**

bei Molkerei
Hochland SE
(Firmenzentrale)
Kemptener Str. 17
88178 Heimenkirch

beim Deutschen
Milchkontor DMK
Industriestr. 27
27404 Zeven

beim Deutschen
Milchkontor DMK
Industriestr. 17
26188 Edeweicht

Warum sind die Milchbauern unterwegs? Warum dort?

Die Situation der Milchbauern:

Eine massive Kostenunterdeckung und aktuell weitere starke Steigerungen der Produktionskosten machen die Situation der Milchviehbetriebe existenziell untragbar. Starken Preisanstiegen für viele Betriebsmittel stehen Milchpreise gegenüber, die vor sich hin dümpeln und „stabil niedrig“ gehalten werden, obwohl die Marktentwicklung die Durchsetzung deutlich höherer Preise ermöglichen würde. Für die Milchviehhalter eine unhaltbare Situation, denn schon ohne die aktuellen Steigerungen der Produktionskosten können die Vollkosten der Milcherzeugung nicht annähernd gedeckt werden: Eine Unterdeckung von 30 Prozent und mehr halten die Betriebe auf Dauer nicht aus!

Bereits im Herbst 2020 sind die Bäuerinnen und Bauern unter dem Motto „Schluss mit lustig“ vor alle Molkereien und andere Verarbeiter in Deutschland gezogen, um diesen starken Rückenwind für die Durchsetzung höherer Erzeugerpreise in den Kontraktabschlüssen mit dem LEH zu geben. Gefordert wurde nicht nur die Durchsetzung höherer Preise, sondern auch die Unterstützung von Instrumenten und Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstellung der Erzeuger.

Nichts davon wollten und wollen die Molkereien bisher umsetzen. Auch in den weiteren Gesprächen mauern sie auf breiter Front gegen jeden Vorschlag, die die Situation der Milchviehbetriebe elementar verbessern könnte.

Pressekontakt:

Sprecher des BDM: Hans Foldenauer, Tel.: 0170 – 56 380 56; presse@bdm-verband.de

Pressereferentin des BDM: Jutta Weiß, Tel.: 0178 – 25 17 661, presse@bdm-verband.de

Exemplarisch für alle Molkereien in Deutschland werden im Rahmen der Aktion „Schluss mit Mauern“ als Auftakt am 11.6. um 11 Uhr daher die oben genannten Molkereien besucht!

Nicht, weil speziell deren Milchpreise zu niedrig sind, sondern weil sie mit ihrer Marktbedeutung und Größe die nötige Durchsetzungskraft und Leuchtturmfunktion hätten, um entscheidende systemische Veränderungen für die Milchviehbetriebe anzuschieben. Stattdessen wird gemauert – massiv!

Wenn das Preisniveau insgesamt viel zu niedrig ist, hilft es den Milchviehhaltern nicht, wenn einzelne Molkereien 1-2 Cent mehr als die Nachbarmolkerei zahlen. Auch Mehrwertprogramme, die wieder mit Kosten verbunden sind, sind kein Lösungsansatz, der den Milchbetrieben eine wirtschaftlich tragfähige Zukunft ermöglicht.

Gerade weil auch die Molkereien untereinander in Wettbewerb stehen, braucht es politische Veränderungen, die die nötigen gleichen Rahmenbedingungen schaffen und die Position der Milchviehhalter insgesamt stärken. Aber auch dagegen mauern die Molkereien massiv!

Die Milchviehhalterinnen und Milchviehhalter fordern mit ihrer Aktion die Molkereien in Deutschland auf, dieses Mauern der kompletten Verarbeitungsbranche einzustellen und den Milchviehhalterinnen und Milchviehhältern eine bessere Marktposition und damit bessere Marktpreise zu ermöglichen.

An die Politiker, die weiter daran glauben wollen, dass die Probleme der Milchviehhalter branchenintern gelöst werden könnten, ist die Aktion ein Fingerzeig, welcher Teil der Branche wirklich jede Verbesserung der Situation der Milchviehbetriebe blockiert.

Damit muss Schluss sein – Schluss mit dem Mauern gegen die Zukunft der Landwirtschaft!

Programm-Ablauf:

In Heimenkirch:

11.00 Uhr: Eröffnung durch Armin Eugler, Milchbauer aus dem Lkr. Lindau

11:10 Uhr: Manfred Gilch, BDM-Landesvorsitzender Bayern: „In Bayern und Baden-Württemberg alles gut bei Milch und Fleisch?“

11:20 Uhr: Maria Heubuch (AbL): „Erfahrungen einer Milchbäuerin in Brüssel – Parlament agiert, Molkereiwirtschaft blockiert!“

11:30 Uhr: Romuald Schaber, Ehrenvorsitzender BDM: „So können wir nicht weitermachen!“

12:00 Uhr: Bau einer Mauer durch „Molkeristen“ - versehen mit „Maurerargumenten“ der Molkereiwirtschaft

Moderation: Hans Foldenauer / Johannes Pfaller

13:00 Uhr: Die Mauer wird von den Milchbauern eingerissen – Motto: „Schluss mit Mauern!“

13:15 Uhr: Zusammenfassung des Tages: Bernhard Heger (BDM-Bundesbeirat) & Milchbauer aus dem Lkr. WM

Pressekontakt:

Sprecher des BDM: Hans Foldenauer, Tel.: 0170 – 56 380 56; presse@bdm-verband.de

Pressereferentin des BDM: Jutta Weiß, Tel.: 0178 – 25 17 661, presse@bdm-verband.de

In Zeven und Edewecht: – ebenfalls mit Mauerbau –
Konkreter Ablauf noch in Planung:
Bitte entnehmen Sie die weiteren Details in Kürze unserer Homepage!

Sie erreichen uns vor Ort telefonisch wie folgt:

Ansprechpartner Heimenkirch:

Manfred Gilch, Tel.: 0173/7658237, Landesvorsitzender Bayern
Hans Ott, Tel.: 0157/734240701, Landesvorstand Baden-Württemberg

Ebenfalls in Heimenkirch:

Vorstandssprecher Hans Foldenauer, Tel.: 0170-56 380 56 oder Jutta Weiß
(Pressereferentin), Tel.: 0178-25 17 661

Ansprechpartner Zeven:

Georg Maas, Sprecher Landesvorstand MV, Tel.: 0151-40 22 9263

Ansprechpartner Edewecht:

Peter Habbena, Landesvorsitzender Niedersachsen, Tel.: 0170-930 7418

*Im Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V. (BDM) haben sich aktive Milcherzeuger zusammengeschlossen, die ein existenzielles Interesse an der Weiterführung ihrer Betriebe haben. Der BDM ist unabhängig, parteilos und vertritt ausschließlich die Interessen der Milchviehhalter.
Mehr Infos unter www.bdm-verband.org.*

Pressekontakt:

Sprecher des BDM: Hans Foldenauer, Tel.: 0170 – 56 380 56; presse@bdm-verband.de
Pressereferentin des BDM: Jutta Weiß, Tel.: 0178 – 25 17 661, presse@bdm-verband.de